

Lehrtarif aufgestellt und von den Meistern die Erläuterung über Annahme oder Ablehnung derselben bis zum 21. Juli, also dem heutigen Tage, gesertet werden. Der Lehrtarif, der u. A. einen Tagelohn von 6 L. als Norm aufstellt, hat nicht die Zustimmung der größten Anzahl der Meister gefunden, weshalb seitens der Gehilfentheilweise die Arbeit wieder gelegt worden und ein Tempierstall entstanden ist. Bei denjenigen Meistern, welche den Tarif bewilligt haben, soll bis zum 1. September zu den alten Lehrtagen weiter gearbeitet werden. Hierauf folgend bringt wir eine aus den Kreisen der Arbeitgeber zu, und gelangte Aufschrift zum Abschluß. Dielebe enthält im wesentlichen folgende Mitteilungen: „Die Leipziger Osenreiter haben wohl neben den höchsten Verdienst unter den Angestellten, es verdienen zum Beispiel die meisten von 14—1900 L. per Jahr, einige verdienen unter 1800 L., dagegen wieder verschiedene läufige Preise mehr als 1800 L. Nun verlangen die Dienstgeher 25 Proc. Zuschübung auf ihren bisherigen Lehrtarif und für veränderte Extra-Arbeiten auch mehr, so daß eigentlich circa 20 Proc. mehr verlangt werden. Da läßt sich auf den bisherigen schon guten Vertrag nichts aus, man mögt das Urteil der Arbeitgeber dieses Gesetzes, 15 Proc. Erhöhung und Erhöhung der verschiedenen Extra-Arbeiten, was einer Erhöhung von circa 20% gleichkommt, vollständig gerechtfertigt sein, um so mehr, als die Osenreiter Leipzigs die höchstegehrten Deutscher sind. Wenn man noch in Betracht zieht, daß die Dienstgeher im Winter vielleicht drei Tage 7 Stunden und im Sommer 9 Stunden arbeiten, so dürfte von diesem Standpunkte aus das Urteil der Arbeitgeber um so mehr begründeter erscheinen.“

Leipzig, 22. Juli. Am Rüdenberger Straße fand gestern Abend ein dieser Arbeiter, von seinem Erdapfel bewußt, befehlungslos zu Boden. Da nach langer Zeit keine Pfeffierung eintrat, brachte man den Erkrankten mittels Krankentransportwagen ins Krankenhaus. — An der Ecke der Harzstraße und dem Platzluge ging gestern Vormittag wieder einmal ein Wagenpferd durch und jagte mit dem Geschirr die Harzstraße entlang. Das starke Thier prallte ununterkugig an einen Gaskasten und war brach derselben um, wobei es aufgeholt wurde, ohne weiteren Schaden anzurichten zu haben. — Da vergangener Nacht beging in der Döbelstraße ein Handarbeiter aus Connemara die Unzufriedenheit, einen ihm begegnenden Studenten ohne jegliche Veranlassung ins Gesicht zu schlagen und dabei blutig zu verletzen. Der rohe Bursche wurde durch einen Schwamm und Stoffen gebunden und der Polizeiamt zugeliefert. — Gern genommen, gefäßlicher Nachtlager wurde in heutiger früher Morgendämmerung ein Einwohner von Lindenau durch einen Schwamm entzogen. Er lag im betrunkenen Zustande und schlief mitten auf der heiligen Brücke. — Gestern Abend fiel an der 3. Etage eines Gebäudes in der Berliner Straße ein 12-jähriges Mädchen auf Selleinbauer, das sich bei ihrer verkehrten Gewalt schlug, um ein Nebenfest zu öffnen, in den Hof einzutreten. Es trat auf eine in der 2. Etage befindliche Türe auf, wodurch der Sturz vermieden wurde und das Mädchen verblüffend glücklich aus der großen Höhe davonkam. Es erhielt eine Verhandlung am linken Hüftgelenk, schwie aber sonst unbeschädigt, wurde aber auf Anordnung eines Arztes noch dem Krankenhaus gebracht. — In einem Hofraum des Sidonienstraße bei einem Kohlenhändler erkrankte am gestern Mittag zwei 7-jährige Kinder beim Kohlenstechen. Die kleinen Dicke wurden durch einen Schwamm festgehalten und der Bruder zugeschaut. — Vor einigen Tagen hatte sich ein beim heutigen Postamt IV angestellter Assistent aus Schlegel unter Zurücklassung eines Briefes, worin er die Absicht, sich das Leben zu nehmen, kundgab, heimlich entfernt. Bei näherer Erörterung stellte sich heraus, daß er Unzufriedenheiten im Dienste befand und eingeknickte Hölzer sowie diverse Briefe unterdrückt hatte. Von seinem Selbstmordgedanken hatte er aber keinerlei Kenntnis, noch wußte er darüber gewarnt und dort fortgekommen. Seine Erklärung hier erfolgte am gestrigen Tage. — Heute früh wurde außer einem wegen Unterstüzung vor der Staatsanwaltschaft Braunschweig feststehendem Verfolger aus Haldensleben und einem Fleischarbeiter aus Neustadt, den das Amtsgericht Rositz wegen Betrugs und Diebstahls ebenfalls feststehend verfolgt, vollständig entzerrt und auf dem Postmarkt zur Haft gebracht. — Der heutige Morgen 5 Uhr 15 Minuten auf der Magdeburger Höhe nach Thale abgelassene Extrazug war von 311 Personen besetzt.

Chemnitz, 21. Juli. Der Turnvereinzug nach Stuttgart gestern Abend kurz nach 11 Uhr mit 370 Teilnehmern aus Dresden und Freiberg hier ein, wo 150 Personen auf und fuhr ebenfalls kurz nach 11 Uhr seinen Heile weiter zu. In Gotha, Friedland, Reichenbach und Plauen haben sich ebenfalls Turner zu diesem Exzuge gemeldet. — In neuem Zeit sind mehrere Fälle bekannt geworden, wo Personen durch den Genuss von trichinabehaftetem Fleisch mehr oder weniger schwer erkrankt und bei sogar in Folge dessen verstorben sind. Derartige Verunreinigungen zeigen anfangs keine, wie dringend notwendig es ist, daß alles Schweinefleisch, bevor es zum Verkauf kommt, auf das Vorhandensein von Trichinen untersucht wird. Aus diesem Grunde macht die bissige Königliche Landwirtschaftsschule diesenigen Gemeinden des ostthüringischen Landkreises Besuchs, welche die obligatorische Trichinenprüfung noch nicht eingeführt haben, um diese Angelegenheit wiederholt aufmerksam und empfohlen dringend die Einführung der obligatorischen Trichinenprüfung.

Im Herbst sollten bestimmt die großen Übungen unseres sächsischen Armeecorps bei Chemnitz stattfinden. Die Vorarbeiten waren längst fertig gestellt, jedoch ist dies bestimmt worden, daß die Übungen nicht in dem in Aussicht genommenen Umfang, noch über auch in der genannten Gegend stattfinden sollen. Derartige Feste sind dagegen Bedenken erhoben worden, nach der kaum vorher gegangenen Tuberkuloseepidemie in Chemnitz und Umgegend dort eine außergewöhnliche Menge von Truppen zusammengetragen. Es ist diese Maßnahme der Verzierung der Herbstübungen nur in Folge außergewöhnlicher Voricht getroffen worden und jedenfalls im allgemeinen Interesse denkbar zu begreifen.

Waldburg, 20. Juli. Der Leichnam der verunglückten 15-jährigen Anna Wulf aus Weißburg, welche vor ihrem Begegnen wegging und sich in der Wald entzündet ist, liegt auf einer Sandbank unterhalb der Waldenburg angetrieben und auf Land gezogen worden. Man brachte den Leichnam in die Leichenhalle.

Reichenbach, 21. Juli. Das gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr die bleiste Begrenzung passende Gewitter, das wieder von langer Dauer und von alljährigem Festigkeit gezeigt ist, hat ein Menschenleben von Oschatz gefordert. Der bei der Firma A. Reichenberg Nachfolger hier selbst in Arbeit gehendes Tafelpfarrer Carl Albert Geisner verlor um 7 Uhr die Weißhülle um sich nach seiner Wohnung in Mylau zu legen. Unterwegs überholte ihn das Gewitter und auf dem über Oberplanau fließenden Flusse wurde seine Kleidung so stark, daß er sich nicht mehr aufsetzen konnte. Er floh auf einer Sandbank unterhalb der Waldenburg entzündet und dann zu Wasser geflossen sei. Er habe dann seine Kleiderstücke mehrere sich gegeben.

Ringenbach, 20. Juli. Gestern Nachmittag gegen 18.00 Uhr — ca. 180 versch. Einzel — verließ robuste Mutterfamilie und sohnreiche das Fabrik-Dorf G. Henneberg (F. a. R. Sohle), Zwickau. Mutter umgekehrt. Weite folgten 20-4. Sohle.

Unterhalb des Freyenstein'schen Gutsbezirks in der Weißhülle ein Mädchen, welches ihres unter dem Wasser war; sofort sprang dieselbe nach und brachte das schon bewußtlose Kind ans Land. Nur mit Mühe konnte die Kleine, in welcher man das 2-jährige Tochterchen des Wirtschaftsbüchlers Henneberg erkannte, das Leben gerufen werden. Ihre Retterin ist lediglich der schnellen Entschlossenheit der pp. Wendschuk zu verdanken.

Im Pariserischen Hause in Birken hatte am 20. d. M. bei einer verfallenen Dachholzdecke unbedachtig prallte gelassene jünghärtige Knake des dort wohnenden Arbeiters Henneberg, ein Schadensfall verursacht, daß gewiß sehr bald eine verhängnisvolle Ausdehnung erlangt hätte, wenn nicht rechtzeitig die erforderliche Hilfe gekommen wäre. Die reizende Kleine ward die Tochter der Rentner von zwei Freunden, welche das in größter Gefahr schwedende und dann in einer Lage vorgefundene Kind sicher hielten, sofort mit dem Wille durchschlagen, wie auch der herbeilegende Hauptbesitzer energisch einschritt.

+ Blaues, 21. Juli. Sr. Meist. Heimat der Generalstabskavallerie Prinz Georg heute heutige Nachmittag 4 Uhr 54 Min. mit Reg. Nr. 25 mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe an. Prinz Georg verließ während des Aufenthaltes von 5 Minuten mit seiner Tochter und Begleitung den Wagen und schritt, als er in einer Empfehlung Herrn Reichswall Handelskammersekretär K. in dach hier erblieb, auf sie zu. Herr Kirbach, dies bemerkend, ging nun den beiden Herrn entgegen, der ihm die Hand reichte und sich mit ihm auf das Wohlwollenste unterhielt. Ebenso reizte Großherzogin an die beiden Kinder Wandschuk's herzliche Worte. Die vielen Begräbnisse, Anzüglichkeiten dieses Bergzuges, waren über die Feuerstätte Sr. König. Heimat sehr erfreut. —

+ Dresden, 21. Juli. Die Generalversammlung des Verbands des Kranken- und Begräbniskassen Deutschland's wird von Sonnabend, den 28. d. Montags, 1886, mit Prinzessin Sophie Mathilde nebst Gefolge auf der Fahrt von Graudenz nach Dresden auf die beiden Bahnhöfe